

A N T R A G

der LAbg.^e DI Elisabeth Blanik betreffend

Bau eines Tierheimes im Bezirk Lienz

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, aus den Mitteln der Tierschutzförderung die von der Stadtgemeinde Lienz in Aussicht gestellte Schaffung eines Tierheimes für den Bezirk Lienz zu unterstützen.“

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Land- und Fortwirtschaft, Verkehr und Umwelt

Begründung:

Die Tierheime in Innsbruck (Mentlberg), Wörgl, Schwaz und Reutte werden aus den Mitteln der Tierschutzförderung unterstützt. In Osttirol gibt es derzeit kein genehmigtes Tierheim, obwohl ein großer Bedarf nach einer solchen Auffangstation für in Not geratene Tiere besteht.

Unzählige herrenlose und ausgesetzte Tiere werden aufgrund von Meldungen und Hinweisen aus der Bevölkerung bzw. von der Polizei vom Osttiroler Tierschutzverein betreut. Der Verein leistet wertvolle Dienste im Sinne des Tierschutzes. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich ohne Entlohnung und nehmen darüber hinaus noch private Kosten für Fahrten, Unterbringung und Verpflegung der Tiere auf sich.

Der Raum Osttirol benötigt dringend ein Tierheim, da es selbst in akuten Notfällen kaum noch möglich ist, verletzte oder herrenlose Tiere in privaten Pflegeplätzen kurzfristig unterzubringen.

Im Gemeinderat von Lienz haben sich alle Fraktionen übereinstimmend für eine solche Auffangstation ausgesprochen. Der Stadtrat hat mit einstimmigem Beschluss in Aussicht gestellt, dafür ein Grundstück zur Verfügung zu stellen.

Diese Bemühungen sollen vom Land durch eine entsprechende Förderung unterstützt werden, zumal auch die geographische Lage Osttirols ein wichtiges Argument für die rasche Schaffung einer eigenen Auffangstation darstellt.